

André Mägert

Hauptstrasse 10

9320 Arbon

Tel 078 736 36 51

Mail: andre.maegert@gmail.com

Arbon, 18. März 2021

An den

Stadtrat Arbon

Fragerunde für die nächste Parlamentssitzung: Ein kostenloser KUH-Bag für die Arboner Bevölkerung

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sehr geehrte Herren Stadträte

Mit grosser Freude durfte ich feststellen, dass zwar nach zwei erfolglosen Vorstössen aus dem Parlament, die Motion von Kollega Cyrill Stadler, welcher die Einführung von Rückgabestellen von KUH-Bag in Arbon verlangte, den Durchbruch schaffte. Höchsterfreulich war dann aber auch, wie rasch die gute und umweltschonende Aktion von Stadtrat Didi Feuerle in die Tat umgesetzt wurde. Im Handumdrehen wurden dezentrale Sammelstellen eingeführt und die Arbonerinnen und Arboner mit einem ganzseitigen Inserat in der lokalen Presse darüber informiert. Vielleicht mit dem kleinen Mangel, dass man sich über die Möglichkeiten, wo diese KUH-Bags käuflich erwerben konnte, sich selbst informieren musste. So muss es sein! Vielen Dank dafür.

Tue Gutes und sprich darüber, lautet ein bekanntes Sprichwort. Oder wie Präsident Nixon einmal sagte: Selbst, wenn ich Golden Eagles verschenken würde, müsste diese Aktion beworben werden.

Meine Idee wäre es nun, dass beispielsweise in einer der nächsten Ausgaben von *felix.die zeitung*. ein kostenloser KUH-Bag zur marketingmässigen Befeuerung dieser grossartigen Aktion beigelegt werden könnte. Meine Abklärungen haben ergeben, dass die soziale Institution für Menschen mit besonderen Bedürfnissen VALIDA in St. Gallen, diese Beutel in Couverts stecken würde, welche dann nach dem Druck einer Beilage mit einem Greifer in die Zeitung zugefügt werden können. Dies Gratisbeutel könnten dann in den Exemplaren, welche nur für Arbon bestimmt sind, beigelegt werden (Auflage 8000). Allenfalls könnte sich Arbon über die Gemeindegrenzen beliebt machen und allen Empfängerinnen und Empfängern der gesamten Auflage von 13000 Exemplar eine Freude machen. Die Kosten für einen 35l-Beute betragen bekanntlich CHF 1.40 (ohne Verhandlung mit der TVA). Die Kosten für die Kommissionierung werden ebenfalls moderat ausfallen und unterstützen erst noch eine wohltätige Organisation. Diese Kosten sind zurzeit noch nicht bekannt, werden aber bis zur Parlamentssitzung nachgeliefert.

Meine Frage an den zuständigen Stadtrat:

1. Würde der Stadtrat eine derartige Aktion unterstützen und dafür die Kosten übernehmen?

Ich bedanke mich herzlich für die Beantwortung meiner Frage.

Freundliche Grüsse

André Mägert